

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 15.

Dienstag den 19. Januar

1869.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Mittwoch den 20. Januar Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Sitzung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.

Dienstag den 19. d. Mts. Abends 8 Uhr im Gasthof zur „Stadt Hamburg.“

Singakademie

Dienstag Abend 6 Uhr Uebung im Saale des Volksschulgebäudes.
Der Vorstand.

Tageschau.

Dienstag, den 19. Januar.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. N. u. 3—6 U. N. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Papierbureau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Steueramt:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **K. Kreisasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. N. M. — **Landrathsammt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Bau-Commandite:** 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. N. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats). Sekretariat: 9—12 U. B. M.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparkassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. u. vom 5. bis 26. Januar Zinszahlung von 9—12 Uhr Vorm. u. 3—4 Uhr Nachm.
Sparasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
Hallescher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
Karlenbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Singen.)
Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
Jünglings-Verein (Mauerzasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)
Hallescher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
Singakademie, 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“
Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)
Sitzung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“
Viedertafeln. Volksliebertainel, Uebungsst. v. 8—10 Uhr Abds. in d. „drei Schwänen.“
Bäder. Kappel's Bade-Anstalt im Fürkenthel. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 17. Januar 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	341,53	1,03	87	— 5,6	0	trübe 8.
Mitt. 2	341,51	0,79	60	— 4,4	0	bedeckt 10.
Abd. 10	341,79	0,81	77	— 6,8	OSO	völlig heiter.
Mittel	341,61	0,88	75	— 5,6		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.
 Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird nach Berathung mit dem hiesigen Magistrat und mit Genehmigung der königlichen Regierung zu Merseburg Folgendes verordnet:

§. 1.

Die auf dem Königsplatze hieselbst eingerichteten Wochenmärkte werden **Mittwochs** und **Freitags** — sofern auf diese Tage nicht ein allgemeiner kirchlicher Feiertag fällt — abgehalten.

§. 2.

Auf diese Wochenmärkte finden alle, den Marktverkehr in hiesiger Stadt überhaupt betreffenden Verordnungen, insbesondere die Markt-Ordnung für die Gesamtstadt Halle und deren Tarif vom 30. Juli resp. 16. August 1849, sowie die Polizei-Verordnung vom 11. September 1867 — Tageblatt Seite 1114 — über die Dauer des Marktes und das Räumen der Stände Anwendung.

Halle, den 12. Januar 1869. **Die Polizei-Verwaltung.**
 Der Ober-Bürgermeister.
 v. B. S.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von jetzt an versuchsweise **auf dem Königsplatze** hieselbst **Mittwochs** und **Freitags** Wochenmarkt abgehalten werden und der erste dieser Märkte am

Mittwoch den 20. Januar or.

stattfinden wird.

Die Anordnung der Stände wird nach der erlassenen Anweisung von dem Markt-Polizei-Commissarius — jetzt Herrn **Marold** — erfolgen und kann diese Anweisung von den Feilhaltenen bei diesem Beamten, außerdem auch in der Polizei-Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.

Bemerket wird übrigens, daß zu **diesen** Wochenmärkten Stände auf Lebenszeit — sog. feste Ständen — **nicht** verliehen werden.

Halle, den 12. Januar 1869. **Die Polizei-Verwaltung.**
 Der Ober-Bürgermeister
 v. B. S.

Aufforderung.

In Gemäßheit der Bestimmungen der §. 59 und 60 der Militär-Ersatz-Instruction für den norddeutschen Bund vom 26. März 1868 werden

1) die Militairpflichtigen, welche
in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Decbr. 1849

a. in hiesiger Stadt resp.

b. im Gebiete des norddeutschen Bundes geboren sind,

2) die in den Jahren 1845 bis 1848 geborenen hier anwesenden Militairpflichtigen, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militairverhältniß haben,

hierdurch aufgefordert, sich behufs Eintragung in die Namensliste und zwar die ad 1) a. und b. bezeichneten in den Tagen **vom 21. bis 23.** und die ad 2) bezeichneten in den Tagen **vom 25. bis 27. Januar** cr. in den Vormittagsstunden in unserm Militair-Bureau zu melden.

Die 1849 hier nicht geborenen Militairpflichtigen haben die Geburts- resp. Tauffcheine, dagegen hat die ältere Mannschaft den Vossungs- und Gestellungsschein bei dieser Meldung mit zur Stelle zu bringen.

Die mit dem Berechtigungsschein zum einjährigen freiwilligen Dienst versehenen Militairpflichtigen, deren Anstand noch nicht abgelaufen ist, so wie die mit Anstand bis zu ihrem 24. Lebensjahre versehenen Theologen sind von dieser Meldung befreit.

Die Eltern, Vormünder, Lehr- und Brotherren der Ersatzpflichtigen haben letztere bei eigener Verantwortlichkeit zu diesen Meldungen anzuhalten und, im Falle der vorübergehenden Abwesenheit derselben, diese Meldung für sie bei Vermeidung der in dem §. 176 ad 1) der Eingangs allegirten Ersatz-Instruction angedrohten Strafen zu bewirken.

Schließlich machen wir sämmtliche in hiesiger Stadt anwesende, dem norddeutschen Bunde angehörigen Militairpflichtigen, welche in diesem Jahre gestellungspflichtig werden und auf Grund ihrer erlangten Schulbildung oder durch Examen die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst nachzusuchen beabsichtigen, in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß die betreffenden Gesuche mit den vorgeschriebenen Attesten z. spätestens bis **zum 1. Februar** cr. bei der königlichen Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige zu Merseburg anzubringen sind.

Halle, den 29. Januar 1869.

Der Magistrat.

Die Uebung der Schifffahrt treibenden Mannschaften findet in diesem Jahre vom 1. bis incl. 14. Februar cr. statt.

Zu dieser Uebung werden die Jahrgänge 1864, 1862, 1860 und 1858 herangezogen.

Die Reservisten der Infanterie (Jahrgang 1864 und 1862), sowie sämmtliche Mannschaften der Artillerie und Pioniere (incl. Garde) üben bei den resp. Linien-Truppentheilen; die Landwehr-Infanteristen (incl. Garde) üben hier.

Von den Reservisten und Wehrleuten, welche direct zu den resp. Linien-Truppentheilen beordert werden, haben sich die krank fühlenden

am 29. Januar cr. **früh 9 Uhr**

im diesseitigen Bureau (Magdeburger Chaussee Nr. 7) zur ärztlichen Untersuchung zu stellen; die hier übenden Wehrleute werden **am 1. Februar** cr. untersucht werden. Die Beorderung der betreffenden Mannschaften wird in diesen Tagen stattfinden.

Halle, den 15. Januar 1869.

Königl. Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle)
2. Magdeb. Landwehr-Regiments Nr. 27.

Bekanntmachungen.

Die Erd- und Maurer-, Zimmer- und Lehm-, Schieferdecker-, Tischler-, Schmiede- und Schlosser-, Glaser-, Klempner- und Maler-Arbeiten zum Bau einer neuen Apotheke für die Francke'schen Stiftungen sollen im Wege der Submission vergeben werden.

Offerten sind bis zum **23. Januar** **Vormittags 10 Uhr**, als dem Eröffnungs-Termin, einzureichen.

Zeichnungen, Anschlag und Bedingungen sind bis dahin in meinem Geschäftszimmer einzusehen.
Halle, den 17. Januar 1869.

Der Bau-Inspector **Steinbeck.**

Dienstags und Freitags früh
frischen Seedorf.

J. Kramm.

Sehr schöne süße **Pflaumen**, à $\text{fl. } 1 \text{ Sgr. } 3 \text{ d.}$, sind zu verk. kl. Klausstr. 14, im Keller.

150 Centner **Pflaumen**, sehr schön und billig, sind nachzuweisen bei

C. Pfeiffer, kl. Klausstraße 14, im Keller.

Feinstes Rospfleisch, das Pfund 2 Sgr., gewiegtes, sowie **Koch- und Bratenfleisch** bei

Fr. Thurm.

Solaröl, à Quart 2 Sgr. 10 d.,
1a **Oberschaalseife**, à $\text{fl. } 4 \text{ Sgr. } 4 \text{ d.}$, offerirt

Ferd. Wiedero.

Elegante **Damen-Masken** - **Anzüge** sind zu haben

Königsstraße 18.

Trebern,

wöchentlich circa 100 Butten, sind noch übrig im

Münchener Brauhaus.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen

Mittelwache 10.

Extra frischen Seedorf,
Schellfisch,
Citronen, à St. 3 und 4 Pf.,
empfehl **C. Müller** im Rathhaus.
Groben Mostich bei
C. Müller.

Gesichtsmasken

empfehl

Wilhelm Berger,
Leipzigerstraße Nr. 91.

Gesichtsmasken,
Carnevats-Mügen.

Gold- und Silber-Befäße

empfehl **C. F. Mitter**, gr. Ulrichsstr. 42.

Prima **Solaröl**, à Quart 3 Sgr. 4 d.,

Amerik. **Steinöl**, à Quart 5 Sgr. 4 d.,

Sigroine, à Quart 8 Sgr.

Ernst Schulze, Klempnermeister,
alter Markt 16.

Zu verkaufen:

3 Mahagony-Kommoden, 1 fein gehalt. Sopha-tisch, 1 Nußbaum-Schreibsekretair, 1 birfene, 1 eichene Bettstelle, 4 St. birfene $\frac{1}{4}$ gr. Restaurationstische, gute Arbeiten.

Nabe, Schmeerstraße 17.

Auch ist e. Wohn. für 30 $\text{R. } 1$. April zu bez.

Ein feiner Bisam-Gehpelz mit Nerz-Besatz und ein fast neuer Damen-Mantel billig zu verkaufen. Näheres kl. Ulrichstraße 27, im Hofe.
Kaufmann **Gabelmann.**

Zwei g. fette Schweine sind zu verkaufen bei

Luleh, Böllberger Weg 5 b.

Jede größere Arbeit, namentlich Möbeltransporte, werden, sobald solche bei mir angemeldet, unter Beaufsichtigung der Controleure nach Tarif oder in Accord prompt ausgeführt.

Dienstmanns-Institut „Cypres.“
G. Beyer.

Buchene Holz-Kohle,

nur in großen Stücken, à Co. 1 $\text{R. } 7\frac{1}{2}$ Sgr., per Scheffel 10 Sgr. empfehl **G. Beyer.**

Geld gegen Unterpfand auszuleihen

Niemeyerstraße 7.

Ein **Bücher-Colporteur**, der Caution stellen kann, wird gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher Pferdeknecht findet Arbeit

kl. Ulrichstraße 27.

Ein Burfche, welcher Lust hat die Klempnerprofession zu erlernen, kann sich melden bei

C. Schröder, Klempnermeister,
Dreitestraße 17.

Einen Lehrling sucht **W. Löwenberg**,
Buchbindermeister, Leipzigerstraße 14.

Es werden noch einige Mädchen zum Schnürleibnähen angenommen bei

V. Glorch, Schmeerstraße 17.

Ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, findet einen Dienst Moritzkirchhof 15.

Wegen Domicil-Veränderung der Herrschaft sucht ein Mädchen aus anständiger Familie zum 1. Juli einen anderweiten Dienst für Haus- und Küchenarbeit.

Das Weitere in den nächsten 14 Tagen zu erfragen bei der Herrschaft, Babahofstraße 1.

Ein arbeitsames Mädchen sucht einen Dienst.
Zu erfragen
Hirtengasse 12, 2 Tr.

Preussische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Grund-Kapital: „Eine Million Thaler.“

Die Preussische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin versichert gegen den Schaden durch **Brand, jede Art von Blitzschlag und Leuchtgas-Explosion:**

Gebäude, Mobilien, Ernterzeugnisse, Vieh- und sonstiges landwirthschaftliches Inventar unter **liberalen** Bedingungen und zu **festen, billigen** Prämien.

Hinsichtlich der Gebäude gewährt sie Hypothekengläubigern vollständigen Schutz.

Die Unterzeichneten verabfolgen Antragsformulare, Prospekte u. kostenfrei, ertheilen gern jede nähere Auskunft und empfehlen sich zur Entgegennahme von Anträgen.

Halle a/S., den 16. Januar 1869.

Theodor Eisentraut, Generalagent.
F. Schulze, Specialagent.

Hallescher Consum-Verein.

Eingetragene Genossenschaft.

General-Versammlung

am **Dienstag den 19. Januar c. Abends 8 Uhr im Hôtel garni „zur Tulpe.“**

Vorlagen:

- 1) Geschäftsbericht über das zweite Halbjahr 1868;
 - 2) Bericht der Revisions-Commission und Decharge-Leistung;
 - 3) Wahl des Vorstandes und Verwaltungsrathes pro 1869;
 - 4) Entscheidung der Frage: ob auch an Nichtmitglieder verkauft werden soll.
- Halle a/S., den 16. Januar 1869.

Der Verwaltungsrath.
Göcking, Vorsitzender.

Ein ordentliches Mädchen von 22 Jahren wünscht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst, womöglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen **Bahnhofstraße 13, 1 Tr.**

Ein Mädchen vom Lande mit guten Attesten sucht sofort oder 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen **vor dem Geistthor 10.**

Ein Keller, welcher sich zum Verkaufs-Lokal paßt, wird, möglichst mit Wohnung, zu mieten gesucht zu Ostern. Adressen unter **N. B. # 4** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten zum 1. April, auch früher, das vom Herrn Hauptmann **Voigt** bewohnte herrschaftl. Quartier von 5 Stuben, 4 Kammern, Zubehör u. Garten, neben dem landwirthschaftlichen Institut, **Wuchererstraße 2.**

Eine Wohnung für 66 $\frac{1}{2}$ zu vermieten **gr. Sandberg 14.**

Die Bel-Etage, Niemeyerstraße 7, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern, Küche nebst Zubeh., ist im Ganzen oder getheilt am 1. April d. J. zu beziehen.

Eine **Wohnung** von 2 St., K., Küche nebst Zubehör **vermietet Kellnergasse 3.**

Zu vermieten eine Parterre-Wohnung von gr. Stube, 2 Kammern **gr. Berlin 10.**

Logis zu 25 u. 21 $\frac{1}{2}$ verm. **Geiststraße 50.**

2 Stuben, 3 Kammern, K. u. Zubeh. ist den 1. April zu vermieten, auf Verlangen mit Pferde-stall **Ludenstraße 16.**

Harz 14 ist ein Keller zu vermieten.

2 Wohnungen zu 16 u. 20 $\frac{1}{2}$ zu vermieten **Wochshörner 6.**

Eine Wohnung für 26 $\frac{1}{2}$ zum 1. April zu beziehen **Weingärten 31.**

Dasselbst eine gefundene **Kadefacke** abzugeben.

2 Schlafstellen sind offen **Mühlberg 3.**

St. an 1 Pers. verm. gr. Steinstraße 60, 2 Tr.

Eine Stube, Kammer u. Kochgel. ist **Trödel 7a** zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Comptoir mit Niederlage per 1. April cr. zu vermieten

Magdeburger Chaussee 17.

Wohnungs-Vermietung.

Zum 1. April d. J. sind vor dem Geistthor 2 Wohnungen à 24 $\frac{1}{2}$ und 2 größere zu 36 u. 40 $\frac{1}{2}$ zu vermieten. Alles Nähere durch

J. G. Fiedler, kl. Steinstraße 3.

Eine herrschaftliche **Wohnung**, 5 heizbare Zimmer, Kammern, Küche mit Wasser und Zubehör zu vermieten und 1. April zu beziehen **Barfüßerstraße 10.**

Ein freundl. Logis, 3 St. u. sämmtl. Zubeh. des Hauses **Hospitalplatz 1**, bequeme Einrichtung und mit Wasser versehen, ist zu vermieten und 1. April zu beziehen. Näheres **daselbst im Laden.**

In der Nähe des neuen Gymnasiums und der alten Promenade sind möblirte Wohnungen zu vermieten. Auch können anständige junge Leute Schlafstellen erhalten **Ludengasse 17.**

Eine herrschaftl. Wohnung mit Gartennutzung ist sofort zu vermieten und 1. April cr. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der im Hause **Wilhelmstraße 34** wohnende **Halsore Naabe.**

Eine Wohnung für 22 $\frac{1}{2}$ zu vermieten **Liebenauerstraße 6.**

Eine freundl. möbl. Stube, vornheraus, ist sofort zu vermieten **gr. Ulrichsstraße 10, 2 Tr.**

Möbl. Stuben mit K. zu vermieten und nach Belieben zu beziehen **Schülershof 10.**

Puppenschirm verl. Abzugeben **gr. Berlin 18.**

Verloren ein Buch: **Boz, David Kopperfeld**, 2. Bd. Abzugeben **Wolff'sche Leihbibliothek.**

! Königsplatz Nr. 6!

bestes süßes Pflaumenmus à Pfd. 18 Pf., bei Abnahme in Centnern billiger, offerirt **H. Ladwig, Königsplatz 6.**

Sämmtliche Colonialwaaren, Spirituosen und Cigarren gebe bei Abnahme von 5 Pfd. resp. 1 Thlr. stets zu Engros-Preisen ab. **H. Ladwig, Königsplatz 6.**

Feinste thüringer **Salzbutter** à U. 8 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt **H. Ladwig, Königsplatz 6.**

Ein br. Pelztragen mit grünseid. Futter gestern Abend 7 Uhr von der alten Promenade bis zur Leipzigerstraße 82 verloren. Gegen Belohnung im Laden abzugeben.

Ein kl. schw. Fudel gestern Abend entlaufen. Gegen Belohn. abzug. **Zapfenstraße 21, 2 Tr.**

Ein kl. Affenpintischer zugelaufen. Abzuholen **Ludenstraße 14, parterre.**

Ein schwarz u. weißer Wachtelhund zugelaufen v. d. **Geistthor, Triftstraße 2.**

Ein schwarz gehäkelter Damenragen mit lila Kante, vom dunkeln bis zum hellen Lila, wurde am Sonnabend den 16. Januar Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr von **Harzgasse Nr. 3** über den Harz bis zum Hôtel zur Tulpe verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung **Mauergasse 4, 2 Tr.**

Ein Pelztragen

ist verloren gegangen. Man bittet denselben gegen gute Belohnung abzug. **Königsplatz 5, 1 Tr.**

Generalversammlung

der **Schneider-Sterbekasse** Montag den 25. Januar 1869 Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathskeller bei **Hrn. Rauch fuß.**

Tagesordnung: Rechnungslegung u. Wahl zweier Vorstandsmitglieder. **Der Vorstand.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten **Anna** sagen wir allen Aenen, die ihren Sarg so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten, unsern herzlichsten Dank.

Ernst Ströbke,

Julie Ströbke geb. **Seidel** nebst Großeltern.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 7 Uhr starb mein Mann, unser Vater, Schwieger- und Großvater, der königl. pensionirte Siedemeister **Heinrich Moritz**, in seinem 82. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten **die trauernden Hinterbliebenen.** Halle, den 18. Januar 1869.

Todes-Anzeige.

Am 16. d. Mts. Nachts gegen 12 Uhr starb ruhig und ergeben nach langen Leiden unser Sohn und Bruder in einem Alter von 26 Jahren u. 8 Monaten. Allen Verwandten, sowie den Freunden des Verstorbenen, diese Anzeige statt besonderer Meldung.

Halle, den 18. Januar 1869.
Louis Stahlmann sen., Vater,
Friederike Stahlmann geb. **Ernst**, Mutter,
Louis Stahlmann und
Wilhelm Stahlmann, Brüder.

Gänzlicher Ausverkauf

einer **Partie Kleiderstoffe**, die nach Beendigung der Inventur zurückgesetzt habe und um schnell damit zu räumen, für die **Hälfte des wirklichen Preises** abgebe.

1	Barège-Kleid	jetzt für	1½ Thlr.	früher	3 Thlr.,
1	Cretonne	do.	" "	1½ "	" "
1	Lüftre	do.	" "	2 "	3-4 Thlr.,
1	Wohair	do.	" "	2½ "	4½ "

Bruno Freytag,

Leipzigerstraße Nr. 6. Tuch-, Leinen- und Modewaaren-Geschäft.

Narren-Kappen

bei

A. Hentze, Schmeerstraße Nr. 36.

Narren-Kappen,
Gesichts-Masken jeden Genres
bei **Alexander Blau,**
Leipzigerstraße Nr. 103.

Narrenkappen, Thierköpfe, komische Knallbonbons, Zucker- und Weilchen-Bouquets empfiehlt

Hermann Wittig, Leipzigerstraße Nr. 103.

Gesichtsmasken empfiehlt billigt in größter Auswahl
Friedr. Ublig, Schmeerstraße Nr. 25.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Zum Abschluß von Versicherungen gegen feste und mäßige Prämien empfiehlt sich

Friedr. Liebau, Haupt-Agent,
Leipzigerplatz Nr. 2a.

Klapperkasten.

Es wird gebeten, die zum Zuge bestimmten Wagen und Pferde um 1 Uhr Mittags auf der Seite des Bürgergartens aufzustellen, um von da ab dem Zuge eingereiht zu werden.

Der Billet-Verkauf zum Maskenball findet nur noch bis Dienstag Mittag 12 Uhr statt. An der Kasse erhöhte Preise.
Der Vorstand.

Rocco's Etablissement.

Dienstag den 26. Januar 1869, Abends 8 Uhr

Grande Redoute elegante

in den festlich decorirten, brillant beleuchteten Sälen.

Von 7½ Uhr an **großes Doppel-Concert**, Streich- und Militärmusik, ausgeführt vom ganzen Musikcorps des 86. Inf.-Reg. (40 Mann stark.)

Zur Ausführung kommt u. A.: **großes Cavallerie-Manöver**, geritten von 8 Herren auf den eigens dazu dressirten Springpferden.

An den besonders einstudirten, französischen Quadrillen werden mehrere Damen aus Berlin theilnehmen.

Billets vorher und zwar für Herren à 20 *Sgr.*, für Damen à 15 *Sgr.* sind in den Cigarren-Handlungen der Herren **Spielring**, Leipzigerstraße, u. **Dittler**, gr. Ulrichsstraße, bis Dienstag den 26. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr zu haben. Entrée an der Kasse 1 *Sp.*

Ausführliches Programm durch die Plafate.

W. Müller.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Tanzunterricht

2ter Coursus, beginnt den 21. d. Mts. und ladet zu demselben ergebenst ein

A. Wipplinger, Rathhausgasse 7.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 20. Januar: „Mathilde“, Schauspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Donnerstag den 21. Januar. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum Benefiz für Hrn. **Schreiber** Gastspiel des Fräul. **Buse**, vom Stadttheater in Leipzig. Zum 1. Male: „Das erste Mittagessen“, Lustspiel in 1 Akt von Görlich. Eugenia, Fräul. Buse. Hieranf zum 1. Male: „Flotte Bursche“, kom. Operette von Suppé. Frinke, Fräul. Buse. Zum Schluß: „Das Lieb von der Glocke“ von Fr. v. Schiller, dramatisch dargestellt mit Musik von Lindpaintner, gespr. von Hrn. Schreiber. Die lebenden Bilder gestellt und arrangirt von F. Gumtau.

Freitag den 22. Januar. Zum 5. Male: „Hedemann und Sohn“, Lebensbild mit Gesang in 7 Bildern von Hugo Müller u. Emil Pohl, Musik von Kahl und Bial.

II. Leipziger Quartett-Soirée,

unter Mitwirkung der Frau **Pauline Röntgen,**
im Saale des „Kronprinzen“

Mittwoch den 20. Januar Abends 5½ Uhr.

Programm:

Quartett f. Streichinstr. in D-dur v. Mendelssohn; Trio für Pianoforte, Violine u. Cello in B-dur von Beethoven; Quartett für Streichinstr. in A-moll von Schumann.

Billets zu 20 *Sgr.* sind bei Hrn. **Karmrodt**, Abends an der Kasse zu 25 *Sgr.* zu haben.

Harmonie.

Mittwoch als am 20. d. Mts. von Abends 1/8 Uhr Kränzchen in **Rocco's Salon.**

Der Vorstand.

J. U. W. v. L.

(In Schlüters Restauration.)

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 18. Jan. Abends am Unterpegel 4' 6"
am 17. Jan. Morg. am Unterpegel — —"
Eisstand.